

## Umstrittene Parkierfläche in Grünzone

**ALLMEND** / *Die Nutzung des Zirkusplatzes als Parkplatz stösst auf Opposition: Zwei Einsprachen sind gegen das Baugesuch eingereicht worden.*

dv. Die beiden Vereine «Bern bleibt grün» und «Nordquartier zum Läbe» haben gegen das nachträgliche Baugesuch für die Erstellung des Zirkusplatzes auf der Grossen Allmend Einsprache erhoben. Den Einsprechern geht es allerdings nicht um die ober- und unterirdischen Infrastrukturanlagen, die ohnehin längst erstellt sind, sondern um die Zweitnutzung des Platzes. Der für den Zirkus bestimmte Standort bietet nämlich Platz für 500 Autos; und dieser Teil der Allmend – obwohl in der Grünzone gelegen – wird denn auch rege fürs Parkieren benützt.

Das städtische Tiefbauamt als Bauherr musste das Vorhaben auf Geheiss des Kantons publizieren und ersucht nun auch um eine Ausnahmegewilligung für zonenfremde Nutzung.

Eigentlich wäre ja ein solches Bauvorhaben überhaupt nicht bewilligungsfähig, erklärt GFL-Stadträtin Ursula Rudin-Vonwil, Präsidentin von «Bern bleibt grün». Gegen das Aufstellen von Zirkuszelten im Grünen hat die Architektin im Grunde nichts einzuwenden. Die Einsprache richte sich ausschliesslich gegen die Zweitnutzung als Parkplatz. Der Gemeinderat müsse sich nun überlegen, ob er das Parkieren in der Grünzone künftig ganz unterbinden oder eine ordentliche Umzonung in die Wege leiten wolle.

### Lange Vorgeschichte

Die Publikation erwirkt hatte «Bern bleibt grün» selbst mit einer Beschwerde. Diese wurde vom Regierungsstatthalter abgewiesen, vom Kanton aber gutgeheissen. Der Stadtrat hiess im zweiten Anlauf einen Baukredit von 680 000 Franken für die Erstellung des Platzes gut, verlangte aber, der Hartbelag müsse bis 2008 wieder rückgebaut werden.